

Hermann Wally
ZA-Vorsitzender

Herbert Leisser



Herbert Holzer



Hermann Greylinger



Hubert Pucher

Schönen Urlaub
wünscht das Team der **FSG im ZA**

ZA-Info

www.fsg4you.at

Juni 2013

Hochwasserkatastrophe - Hilfe ePEP - Personaleinsatzplanung

Hochwasserkatastrophe Hilfe für Geschädigte!

Zufolge Antrag des ZA für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens wurde vom BM.I für Bedienstete des Innenressorts, die von den Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe unmittelbar betroffen sind oder Hilfe leisten, folgende Sonderregelung erlassen:

GZ.: BMI-PA1000/0982-1/1/c/2013 Wien, am 05. Juni 2013

Betreff: Personalangelegenheiten

Sonderurlaub zum Katastrophenhilfeinsatz;
gerechtfertigte Abwesenheit von betroffenen Bediensteten

Aus Anlass der aktuellen Hochwasserkatastrophe ist jenen Bediensteten, die von Katastrophenhilfeeinrichtungen zur freiwilligen Hilfeleistung im Bundesgebiet angefordert wurden bzw. werden, Sonderurlaub im erforderlichen Ausmaß durch die zuständigen Dienstbehörden zu gewähren. Die bescheidmäßige Gewährung des Sonderurlaubs kann angesichts der gebotenen Dringlichkeit der Hilfeleistung auch im Nachhinein ausgesprochen werden.

Von der aktuellen Hochwasserkatastrophe bedingte Dienstverhinderungen unmittelbar betroffener Bediensteter gelten als gerechtfertigte Abwesenheit vom Dienst.

Betroffene KollegInnen können neben

Zentralausschuss / FSG

für die Bediensteten des öffentlichen Sicherheitswesens im Bundesministerium für Inneres
1010 Wien, Herrengasse 7

Tel. 01/53126/3273

BMI-ZA-Polizei-FSG@bmi.gv.at

ePEP - Projektstand

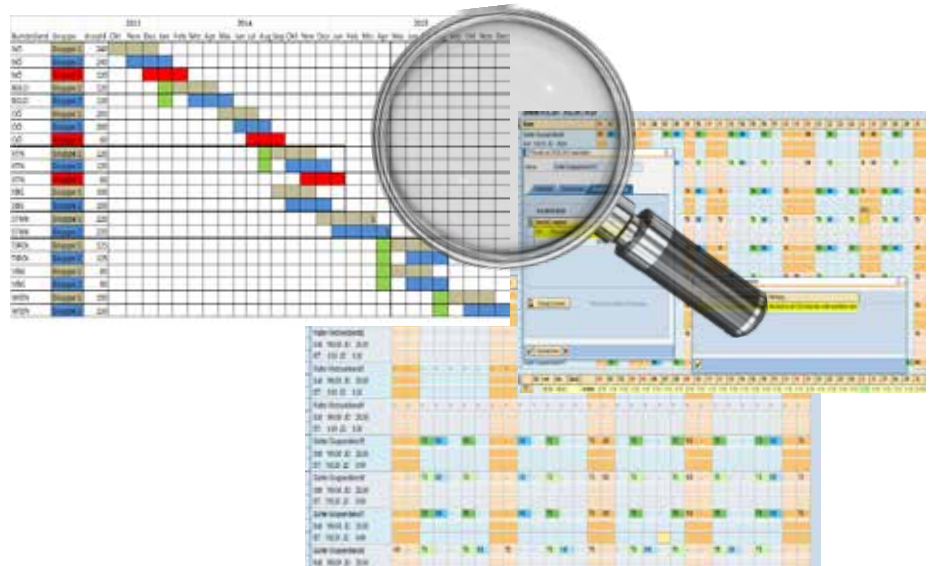
Von der Arbeitsgruppe des BM.I wurde der Projektstand für die elektronische Personaleinsatzplanung vorgestellt.

Ende März wurden die Kernfunktionalitäten der ePEP fertig gestellt. Die PI Gerasdorf und das BPK Wien Umgebung sind derzeit im ePEP Echtbetrieb. Die PI Josefstadt des SPK Wr. Neustadt erprobt den Gruppendienst. Eine Umstellung auf Echtbetrieb ist mit Juni 2013 geplant.



Der Rollout sowie die entsprechende Schulung soll im Zeitraum von Oktober 2013 bis Dezember 2015 - mit NÖ beginnend - erfolgen.

Die bisherigen Ergebnisse der Erprobungen ergaben, dass die ePEP ein probates Hilfsmittel der Dienstplanung und Verrechnung darstellt. Auf das Know-how und die Voraussicht des Dienstplaners wird es aber weiterhin ankommen!





dem Katastrophenfonds des Bundes und des jew. Bundeslandes bei nachfolgenden Organisationen um finanzielle Unterstützung anzusuchen:

1. Katastrophen-Fonds des ÖGB
2. Sozialhilfe beim jew. LV der GÖD
3. Gendarmeriejubiläumsfonds oder
4. Wohlfahrtsfonds der Bundespolizei*

(*eine gleichzeitige Förderung aus beiden Fonds ist nicht möglich!)
Formulare können unter dem Link: <http://www.fsg4you.at/downloads.php> heruntergeladen werden!

Anträge des ZA:

Antrag auf bessere Bewertung von Bundeseinsatztrainern.

Leitanträge auf Stärkung der Basispolizei. Ein Teil dieser Anträge liegen im BM.I schon länger vor, deren Umsetzung der ZA nun neuerlich fordert!

Diensthandy:

Das BM.I hat mit der Telekom-A1 einen Zwischenvertrag für mobile Diensttelefone vereinbart.

Nun ist telefonieren in alle Netze bis 1.100 Minuten ohne zusätzl. Gebühren möglich. Weiter sind 1000 SMS in alle Netze frei.

Anträge der FA:

Fachausschuss **Kärnten** - stellt den Antrag auf Weiterleitung einer gegen die LPD Kärnten gerichtete Beschwerde an die Personalvertretungsaufsichtskommission.

Fachausschuss **Kärnten** - stellt den Antrag die BVD beim BPK Villach mit mobilen Bankomatkassen auszustatten.



Schadensfälle:

Es wurden 23 Schadensfälle mit dem BM.I verhandelt. Dabei konnten Streichungen und Reduzierungen erzielt werden.

Versetzungen + Funktionen:

Es wurden 4 Versetzungen sowie 18 Funktionsbesetzungen behandelt.



Letzte News:

Dem ZA werden vom BM.I Entwürfe über die Anpassung der Schulterdistinktionen an die Kragendistinktionen, sowie eine neu gestaltete Winterkopfbedeckung (Wollhaube) vorgestellt. Nähe Infos erfolgen in einer gesonderten Aussendung.



Für mehr Fair-Play - FSG
Weitere Infos unter
www.fsg4you.at